

Teckbotenberichte zu **Weilheim und Umgebung**



Weilheim und Umgebung

„Förderverein ist wichtiger denn je“

Interessengruppe Die Freibadfreunde Weilheim wollen bei der Sanierung des Bads mitreden und den Betrieb unterstützen – gemeinsam mit Stadt, Schwimmmeister, Kiosk und DLRG. *Von Bianca ...*

Die Zukunft des Weilheimer Freibads im Blick: Anton Saller und Dr. Evelyn Krimmer 20.5.2017

Förderverein ist wichtiger denn je

Das Weilheimer Freibad hat engagierte Freunde. Das zeigte sich bereits vor zwei Jahren, als die Stadt mit ihren Plänen an die Öffentlichkeit ging, das alte Bad am Scholderplatz durch ein Gartenhallenbad in der Stadtmitte zu ersetzen. Für viele Weilheimer stand fest: Das Freibad darf nicht schließen. Anton Saller und Dr. Evelyn Krimmer gründeten daraufhin eine Initiative zum Erhalt des Bads und sammelten Unterschriften. Mit Erfolg: Der Gemeinderat entschied, das Freibad an seinem Standort zu erhalten und es zu sanieren.

„Viele haben gedacht, dass sich unser Engagement mit dem Beschluss erübrigt hat“, sagt Anton Saller. Er ist Vorsitzender des Fördervereins Freibadfreunde Weilheim, der aus der Bürgerinitiative hervorgegangen ist. Doch genau das Gegenteil sei der Fall: „Der Förderverein ist jetzt wichtiger als je zuvor“, betont er. Immerhin stecke die Stadt 2,8 Millionen Euro in die Sanierung. „Auch der Erhalt und der Betrieb kosten viel Geld“, so Saller. „Und wir als Förderverein wollen unseren Teil beitragen.“

Dass das Geld gut angelegt ist, davon sind die Freibadfreunde überzeugt: „Man darf den ideellen Wert des Bads nicht unterschätzen“, sagt Schriftführerin Dr. Evelyn Krimmer. Menschen aller Altersgruppen und aus den unterschiedlichsten sozialen Schichten kämen dorthin, um sich zu erholen. Auch die Lage in der Stadt, der Blick zur Limburg und die Liegewiese mit dem alten Baumbestand seien Pluspunkte des Bads.

Ganz wichtig ist dem Vorstand die gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. „Die Zeit der Konfrontation ist vorbei“, so Evelyn Krimmer. „Jetzt steht für uns die Kooperation im Vordergrund - vor allem mit der Stadt, aber auch mit dem Schwimmmeister, den Kioskbetreibern und dem DLRG.“

So organisiert der Verein, der aktuell rund 100 Mitglieder hat, eine Reihe von Veranstaltungen, um das Bad noch stärker in den Köpfen der Weilheimer zu verankern. Dazu gehören Anbaden und Abbaden, ein Sommerferienprogramm für Kinder und ab dem kommenden Jahr ein

Freibadfest in Zusammenarbeit mit dem DLRG. Ganz aktuell veranstalten Förderverein, DLRG und Kiosk am 28. Mai von 14 bis 17 Uhr einen Familiensonntag mit Kinderprogramm.

Helfende Hände sind gefragt

Zu seinen Aufgaben zählt der Verein auch, Spender und Sponsoren anzuwerben, um kleinere Anschaffungen zu tätigen. „Zum Beispiel große aufblasbare Wasserspielzeuge“, so Saller. Zum anderen packen die Mitglieder selbst kräftig mit an. „Wir haben zum Beispiel vor Saisonstart bei den Säuberungs- und Gärtnerarbeiten geholfen - das spart dem Bauhof Arbeit und der Stadt Geld“, nennt Anton Saller ein Beispiel. Dass mehr helfende Hände besser wären, verhehlt er nicht: „Wir wünschen uns noch viel mehr Mitglieder.“ Aktuell arbeitet der Verein an einer neuen Struktur. „Wir wollen den Vorstand verbreitern und verjüngen“, informiert der Vorsitzende.

Ein Anliegen ist es den Freibadfreunden, bei der anstehenden Sanierung des maroden Bads ein Wörtchen mitzureden. „Uns ist es wichtig, dass der Charakter des Bads erhalten bleibt“, sagt Evelyn Krimmer. Ein Spaß- oder Freizeitbad lehnen die Vereinsmitglieder ab. „Wir schätzen die familiäre Atmosphäre, die Überschaubarkeit und den Erholungswert - da sind wir uns aber auch mit der Stadt einig.“ Klar ist für Kommune und Verein auch, dass es aus Sicherheitsgründen einen separaten Kleinkinderbereich geben muss.

Engagierte Mitglieder des Fördervereins haben in anderen Freibädern schon Ideen gesammelt - von der Beckenumrandung bis zur Solarheizung. „Bei der Stadt haben wir einen Katalog mit unseren Maximalforderungen eingereicht“, sagt Anton Saller schmunzelnd. Der wird auf jeden Fall Beachtung finden, wie Weilheims Bürgermeister Johannes Züfle versichert. „Wir haben die Unterlagen schon an die Planer weitergereicht“, sagt er. Was dann tatsächlich sinnvoll und möglich sei, müssten aber letztlich die Profis entscheiden.

Info Weitere Informationen und Mitgliedsanträge gibt es auf der Homepage www.freibadfreundeweilheim.de.

Frühere Berichte

Junger Verein hat viele Pläne

Erste Mitgliederversammlung des Fördervereins Weilheimer Freibad

Der junge Förderverein Weilheimer Freibad zeigt sich bei seiner ersten Mitgliederversammlung engagiert und tatkräftig. Wichtiger und eifrig diskutierter Tagesordnungspunkt waren die Organisation und Machbarkeit künftiger Aktivitäten des Vereins.

07.04.2016 Archivartikel



Die Weilheimer wollen auch künftig mit freiem Blick auf die Limburg schwimmen . Foto. Markus Brändli

Weilheim. Der Förderverein Weilheimer Freibad hat nun seine Mitglieder zur ersten ordentlichen Mitgliederversammlung eingeladen. Nach der Gründungsversammlung im November 2015, war dies die erste große einberufene Versammlung. Fast ein Drittel aller Mitglieder folgten der Einladung. Neben den 27 Vereinsmitgliedern war Weilheims Bürgermeister Johannes Züfle ein aufmerksamer Teilnehmer.

Nach den üblichen Regularien folgten von den Vorstandsmitgliedern der Kassenbericht und die Tätigkeitsberichte. Der Kassenbericht war aufgrund des noch kurzen Bestehens des Vereins kurz, der Tätigkeitsbericht erheblich länger.

Der Vorsitzende Anton Saller schilderte ausführlich die vielen amtlichen Gründungsformalitäten, zahlreiche Telefonate, persönliches Vorsprechen und viele Dokumente, die es zu bewältigen galt. Die neu angeschaffte Vereinsverwaltungssoftware wird derzeit mit der Bank vernetzt.

Zu Beginn der Tagesordnung wurde einem Antrag auf Änderung der Gebührenordnung stattgegeben. Dies wurde notwendig, da aufgrund des Vereinsstatus‘ Mitgliedsbeiträge nicht spendenbegünstigt sein können, der darüber hinausgehende Betrag, der freiwillig mehr gezahlt wird, jedoch schon. Die davon bisher betroffenen Mitglieder werden einzeln und persönlich informiert. Weiterer Tagesordnungspunkt war die Wahl der beiden Kassenprüfer. Ernst Lutz und Sybille Mohring wurden hier einstimmig gewählt.

Der Vorsitzende Anton Saller hatte eine umfangreiche Liste erstellt, was der Verein bisher erreicht hat, welche Ziele in Angriff genommen werden müssen und können und wie konstruktiv die bisher mit dem Stadtoberhaupt geführten Gespräche gelaufen sind.

Es entwickelte sich ein reges Abwägen vieler Für und Wider zu den einzelnen vorgestellten und vorgeschlagenen Aktivitäten. Nicht alles, was an Vorstellungen im Raume stand, wo und wie der Förderverein unterstützend tätig werden könnte, fand die ungeteilte Zustimmung der Anwesenden.

Teils waren Bedenken schon im Vorfeld seitens der Stadt Weilheim geäußert worden, teils kam eine strikte Ablehnung verschiedener Punkte durch einzelne Mitglieder zur Sprache. Trotzdem konnte insgesamt ein optimistisches Stimmungsbild gezeichnet werden und es bestand Einigkeit, dass für den Verein viel zu tun ist und weitere Ideen für einen Einsatz gerne entgegengenommen werden.

Der bisher schon mit vier Personen bestehende Arbeitskreis Technik stellte sich und seine bisherigen Aktivitäten und Kontakte vor. Dabei kamen bereits sanierte Freibäder in Oberlenningen und Dettenhausen im Schönbuch zur Sprache.

Außerdem formierte sich ein weiterer Arbeitskreis Feste mit insgesamt fünf Mitwirkenden. Diese kümmern sich um die Auslotung, die Machbarkeit und die Organisation möglicher eigener Vereinsfeste. Das in Planung befindliche und weiterentwickelte Vereinsplakat und das Vereinslogo wurden vorgestellt und für gut befunden.

Am Ende der Mitgliederversammlung wurde beschlossen, den Stammtisch zur Dauereinrichtung zu machen. Er wird künftig einmal im Monat im Ristorante Dolce Vita am Sportplatz in Weilheim, immer donnerstags ab 20 Uhr, zum angeregten Austausch in lockerer Atmosphäre stattfinden. Erster Termin ist der 14. April. pm

Vereint für den Erhalt des Freibads 05.12.2015

In Weilheim ist aus der Bürgerinitiative jetzt ein Förderverein hervorgegangen

Das schöne Weilheimer Freibad schließen und stattdessen ein Garten-Hallenbad bauen? Nicht mit uns, sagte sich eine Gruppe von Weilheimer Bürgern und begann, Unterschriften zu sammeln. Aus der Initiative ist jetzt der Förderverein Weilheimer Freibad (FWF)

hervorgegangen. Sein Ziel: Das Freibad erhalten, sanieren und die Stadt bei alldem unterstützen.



Die Weilheimer wollen auch künftig mit freiem Blick auf die Limburg schwimmen. Foto: Markus Brändli

Weilheim. „Wir haben mehr als 1 500 Unterschriften von Weilheimer Bürgern für den Erhalt des Freibads gesammelt“, sagt Anton Saller, neu gewählter Erster Vorsitzender des Fördervereins Weilheimer Freibad. Sind all die Unterschriften gültig, sind das gut 15 Prozent der Weilheimer Gesamtbevölkerung. „Wir hoffen, dass der Gemeinderat erkennt, dass so viele Stimmen nicht zu vernachlässigen sind“, sagt Anton Saller. Mit Spannung blickt er auf den kommenden Dienstag. An dem Abend steht in der

Gemeinderatssitzung nämlich der Punkt „Festen & Schwimmen“ auf der Tagesordnung – und eine Sanierung des Freibads sowie der eventuelle Neubau eines kleinen Lehrschwimmbeckens stehen zur Diskussion. „Dazu hatten wir im September einen Bürgerantrag gestellt“, so Saller.

Einen ersten Schwung von 600 Unterschriften für den Erhalt des Freibads hatten Anton Saller und Dr. Evelyn Krimmer bereits im September an Weilheims Bürgermeister Johannes Züfle überreicht. Aus der losen Initiative heraus ist jetzt der Förderverein Weilheimer Freibad gegründet worden – ein Schritt, der in Weilheim gut angekommen ist: „Die Resonanz war äußerst positiv“, freut sich Anton Saller. „Ich habe das Gefühl, dass wir jetzt wirklich ernst genommen werden.“ Ebenso wie Dr. Evelyn Krimmer, die sich von Beginn an in der Initiative engagiert hatte, bürgt er dafür, dass der Verein nur ein Ziel verfolge: „Den Weilheimern das Freibad zu erhalten, es sanieren zu lassen und bei dem Ganzen die Stadt zu unterstützen – nicht mehr und nicht weniger“, betont Anton Saller und fügt hinzu: „Wir sehen ja auch, dass die Stadt beim Betrieb des Bads Unterstützung nötig hat.“ Der Verein wolle sie bieten: „Finanziell ist das zwar ein Tropfen auf den heißen Stein, aber es geht auch um das Ideelle und um praktische Dinge“, ist der Vereinsvorsitzende überzeugt.

Weilheims Bürgermeister Johannes Züfle begrüßt die Gründung des Fördervereins. „Schon bei der ersten Übergabe der Unterschriften hatte ich angeregt, die Bürgerinitiative möge doch einen substanziellen Beitrag in der Freibad-Sache leisten“, so Züfle. „Ich finde es gut, dass nun versucht wird, sich über das reine Sammeln von Unterschriften hinaus tatkräftig einzubringen.“

Die jüngsten Gespräche zwischen Verein und Stadt seien äußerst erfreulich verlaufen, meldet Anton Saller und sagt: „Darüber bin ich froh. Uns sind Gespräche auch lieber, als die Keule herauszuholen.“ In Erwägung gezogen hatten die Vereinsmitglieder nämlich auch schon, ein Bürgerbegehren einzuleiten, falls sie mit ihrem Anliegen nicht gehört werden sollten. „Das tun wir jetzt aber erst mal nicht“, betont Saller.

Stattdessen wünscht er sich, dass viele neue Freibadfreunde dazukommen, und rührt kräftig die Werbetrommel. So ist der neu gegründete Verein mit einem Stand beim Weilheimer Adventsmarkt am morgigen Sonntag vertreten. Willkommen als Mitglieder und Förderer sind alle, die sich wünschen, dass das Weilheimer Freibad bleibt – „natürlich auch Menschen aus den umliegenden Gemeinden“, betont Anton Saller.

INFO

Weitere Informationen rund um den Verein sowie Aufnahmeanträge gibt es auf der Homepage www.freibadfreundeweilheim.de. Interessierte können auch per E-Mail an antonsaller@gmx.de Kontakt aufnehmen. Infos gibt es zudem am morgigen Sonntag am Stand des FWF vorm Café am Markt beim Weilheimer Adventsmarkt.